



'Lange Schatten' und 'Prinzessinnen': Bundestagspräsident Lammert eröffnet eine Doppelausstellung der Bildhauer Hans Brockhage und Anna Franziska ...

"Lange Schatten" und "Prinzessinnen": Bundestagspräsident Lammert eröffnet eine Doppelausstellung der Bildhauer Hans Brockhage und Anna Franziska Schwarzbach im Bundestag
Am Montag, 18. Mai 2015 werden im Deutschen Bundestag zwei Ausstellungen eröffnet: "Lange Schatten" von Hans Brockhage und "Prinzessinnen" von Anna Franziska Schwarzbach. Diese Doppelausstellung zweier Bildhauer ist ein Experiment, bei dem es nicht nur um die Verwobenheit von Gegenwart und Vergangenheit, sondern auch um die Frage nach Schönheit, Stille und Vergänglichkeit - und nicht zuletzt um Nähe oder Ferne von Vater (Brockhage) und Tochter (Schwarzbach) geht.
Die Doppel-Eröffnung durch Bundestagspräsident Norbert Lammert beginnt um 18 Uhr im Mauer-Mahnmal des Deutschen Bundestages (Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Zugang über die Spreeufer-Promenade), wo die Arbeiten Hans Brockhages ausgestellt werden, und wird um 19 Uhr im Schadow-Haus (Schadowstr. 10-11, Seitenflügel) fortgesetzt, wo die Ausstellung "Prinzessinnen - Johann Gottfried Schadow, Anna Franziska Schwarzbach" präsentiert wird. Die Künstlerin wird anwesend sein.
Medienvertreter sind zu der Doppelveranstaltung herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Beide Ausstellungen können bis zum 18. Oktober, dienstags bis sonntags 11 - 17 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.
Weitere Informationen unter www.kunst-im-bundestag.de
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.